

Mit Schwung ins Berufsleben gestartet

Bei der KSK haben 14 junge Leute ihre Ausbildung begonnen

Seit 1. August 2017 ist die Mitarbeiterzahl der Kreissparkasse Saarlouis (KSK) um 14 junge Leute gewachsen. 13 Auszubildende und ein „dualer Student“ haben ihre Ausbildung begonnen. Die Berufsstarter erwartet eine interessante und abwechslungsreiche, vor allem lehrreiche Zeit.

Um den Nachwuchs einen angenehmen Einstieg in den Azubi-Alltag zu ermöglichen, werden drei Einführungstage gestaltet. Diese Tradition lebt von der Unterstützung der Auszubildenden des zweiten und dritten Lehrjahres, die im so genannten „Azubi-Café“ den Ablauf der Ausbildung vermitteln, die KSK als Ausbilder vorstellen und wichtige Tipps geben.

Wie jedes Jahr ließ es sich der Vorstandsvorsitzende Horst Herrmann nicht nehmen, die „Neuen“ zu begrüßen. Den KSK Nachwuchs in einer lockeren Gesprächsrunde kennenzulernen, ist ein fester Bestandteil im Kalender. Dabei beschäftigten die Gruppe nicht nur klassische Bank-Themen, sondern auch Aktuelles. Zum Beispiel das Finanzgebaren und den Wechsel von Fußball-Superstar Neymar von Barcelona nach Paris. Ist eine solche Rekordablöse noch gerechtfertigt? Wo führt das hin? Schnell wurde klar, dass Themen, die auf den ersten Blick nicht unbedingt Bezug zum Bankberuf haben, Einfluss auf die Wirtschaft nehmen und folglich auch für Kreditinstitute relevant sein können.

Junge Leute, die Interesse an einer Ausbildung bei der Kreissparkasse haben, können sich online über die Homepage www.ksk-saarlouis.de bewerben. Fragen vorab beantworten Andrea Kiefer (06831 - 442 1480) und Chantal Alt (06831 - 442 1417).



Die neuen Auszubildenden mit dem Vorstandsvorsitzenden Horst Herrmann (links) und Personalchef Robert Steinmeier (2.v.l.). Rechts Andrea Kiefer und Chantal Alt.

Foto: Michael Schönberger/KSK

04.08.2017